

Netz-Notiz 2

März 2015

110-kV-Freileitung Heide – Heide/ West – Strübbel

Sehr geehrte Damen und Herren,

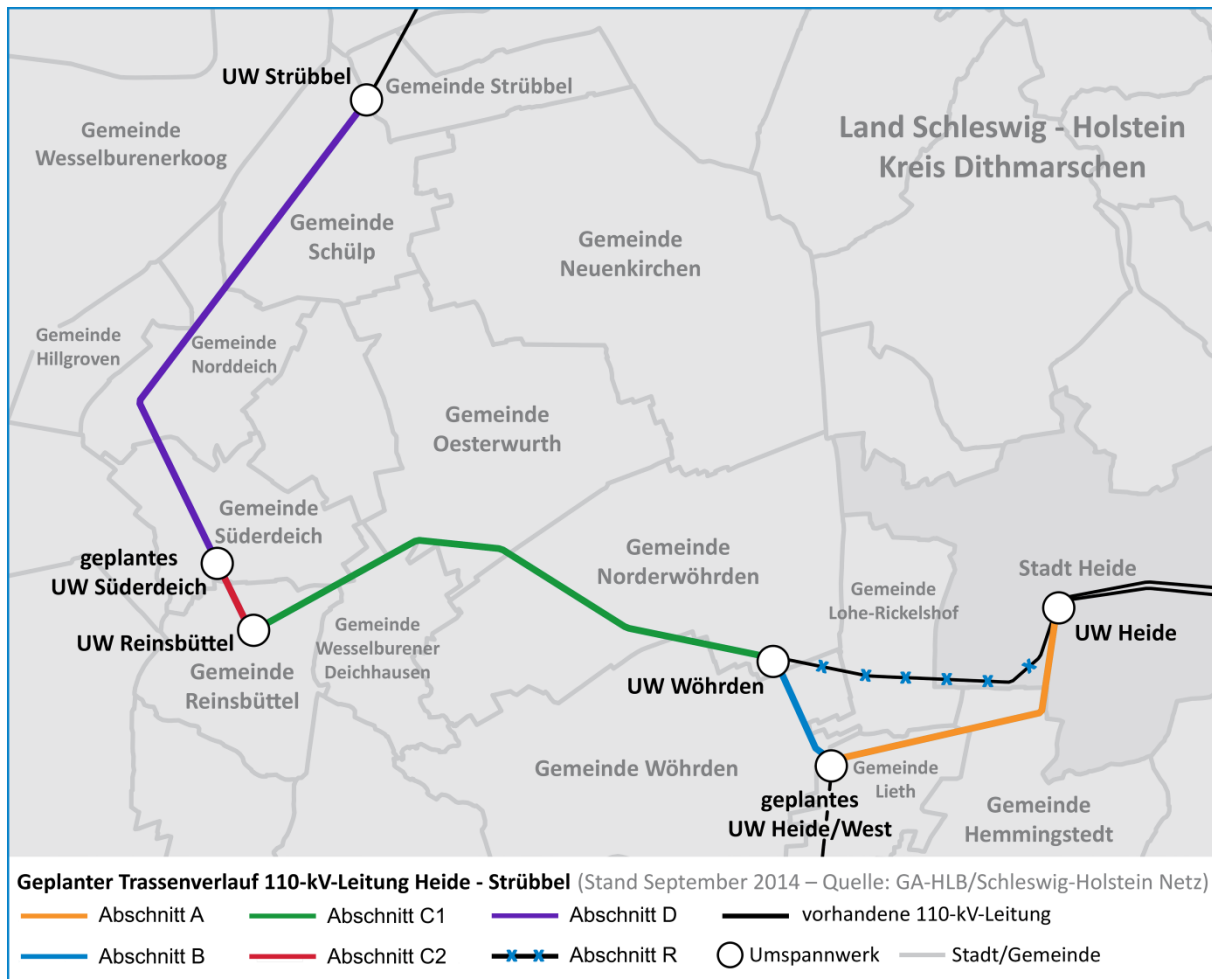
nach den ersten Dithmarscher Bürgerdialogen zu der neuen 110-kV-Leitung zwischen Heide, Heide/West und Strübbel im Februar, möchten wir heute mit unserer Netz-Notiz an den Dialog anknüpfen. Uns ist eine offene und transparente Planung sehr wichtig. Daher erhalten Sie ab jetzt regelmäßig unsere Netz-Notizen. Hier informieren wir Sie kontinuierlich über alle Neuigkeiten rund um das Leitungsbauprojekt. So sind Sie immer auf dem aktuellen Stand der Planung.

Wie viele von Ihnen bereits wissen, plant die Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz), die vorhandene 110-kV-Leitung zwischen Heide und Strübbel durch eine leistungsfähigere zu ersetzen. Dies ist notwendig, weil der Kreis Dithmarschen schon jetzt mehr Windenergie produziert, als das bestehende Leitungsnetz aufnehmen kann. Der regional produzierte Strom wird über das geplante Umspannwerk (UW) Heide/West in das überregionale Übertragungsnetz eingespeist. Dieses Umspannwerk wird von der TenneT TSO GmbH (TenneT) zusammen mit der SH Netz errichtet. Die daran anknüpfende 380-kV-Westküstenleitung wird alleinig von der TenneT errichtet. Damit es zu keinen Verzögerungen und Abweichungen in der Planung kommt, koordinieren wir in diesem Bereich unsere Planung eng mit der TenneT.

Der Ersatzneubau

Die geplante 110-kV-Stromleitung ist ein standortgleicher Ersatzneubau. Das heißt, dass die neue Leitung in derselben Trasse verlaufen wird wie die bestehende. Auch die Standorte der Maste ändern sich nicht. Nur dort, wo Maste sehr nah an Gräben, Vorflutern oder Ähnlichem stehen, muss der Standort je nach technischer Notwendigkeit ein wenig verschoben werden. Die neuen Maste sind im Vergleich durchschnittlich etwa 10 Meter höher und auch der Mastfuß ist etwas größer.

In den Leitungsabschnitten zwischen dem UW Wöhrden und dem UW Strübbel, wird der bestehende Mast direkt durch den neuen ersetzt. In den Abschnitten A und B (UW Heide – UW Heide West – UW Wöhrden), benötigen wir während der Bauphase provisorische Leitungen. Diese Provisorien verlaufen neben der eigentlichen Leitung und werden jeweils für ca. sechs Monate die Stromversorgung sicherstellen.



Durch den Bau der neuen Leitung wird der Abschnitt zwischen dem UW Heide und dem UW Wöhrden (Abschnitt R) nicht mehr benötigt. Sobald wir die neue Leitung in Betrieb nehmen können, bauen wir die bestehende Leitung in diesem Bereich zurück.

In den kommenden Monaten beginnt das Genehmigungsverfahren für die neue 110-kV-Leitung. Die zuständige Behörde in Kiel prüft derzeit, ob die Unterlagen für den Genehmigungsantrag vollständig sind. Bis das Amt die Genehmigung erteilt und wir mit dem Bau beginnen können, wird es allerdings noch eine ganze Weile dauern. Nach dem heutigen Stand rechnen wir damit, die Bauarbeiten im Frühjahr 2017 aufnehmen zu können. Insgesamt werden wir ab dem Baubeginn ca. 18 Monaten für den Leitungsbau brauchen. Da die Leitung abschnittsweise gebaut wird, sind die jeweiligen Abschnitte aber nicht über den gesamten Zeitraum von den Arbeiten berührt. Natürlich informieren wir alle Eigentümer rechtzeitig darüber, wann die Bauarbeiten auf Ihrer Fläche beginnen.

SH Netz vor Ort – Die Dithmarscher Dialoge im Februar

Um uns persönlich mit Ihnen über den geplanten Ersatzneubau der 110-kV-Leitung auszutauschen, waren wir Anfang Februar in Dithmarschen vor Ort. Dort haben wir uns erst in einer kleineren Runde mit den Bürgermeistern der berührten Gemeinden, den Amtsvorstehern und dem Landrat Dr. Klimant getroffen. Dies war bereits das zweite Treffen mit den kommunalen Vertretern zu dem Leitungsbauprojekt.



Die Gäste sprachen angeregt über das Leitungsbauprojekt

Eine Woche später haben wir den Dialog über die Freileitung mit den Bürgerinnen und Bürgern in Wesselburen, Wörden und Heide fortgesetzt. Insgesamt kamen über 100 Gäste zu den drei Terminen. Anhand der detaillierten Pläne der Leitung



Das Planungsteam tauschte sich intensiv mit den Besuchern aus

oder den Prinzipzeichnungen der neuen Maste, konnten wir uns mit Ihnen zu zahlreichen Themen und Fragen rund um das Leitungsbauprojekt austauschen.

Für uns waren die Veranstaltungen sehr anregend und informativ. Dank der vielen intensiven Gespräche konnten wir zahlreiche wichtige Hinweise aufnehmen. Inwieweit wir diese in unsere Planung übernehmen können, prüfen wir derzeit.



Der Projektleiter Till Klages vor den Detailkarten der Leitung

Die nächsten Schritte

Sobald das Amt für Planfeststellung in Kiel die Unterlagen für den Genehmigungsantrag geprüft hat, werden wir eventuelle Änderungswünsche des Amtes in die Unterlagen einarbeiten. Danach wird der förmliche Antrag auf Planfeststellung nach §43 EnWG gestellt und die Pläne werden für vier Wochen in ihrem Amt öffentlich ausgelegt. Sie können sich dann noch einmal detailliert die neue Leitung anschauen und sich gegebenenfalls schriftlich zu dem Antrag äußern. In diesem Zeitraum möchten wir den persönlichen Dialog vor Ort mit Ihnen fortsetzen und Sie nochmals zu einem Dithmarscher Bürgerdialog einladen. Sobald feststeht, wann und wo die Planungsunterlagen ausliegen, werden wir Sie natürlich rechtzeitig darüber informieren.

Fall Sie Fragen oder Hinweise haben, kontaktieren Sie uns jederzeit sehr gerne.

Natürlich können Sie die Netz-Notiz auch an Ihren Pächter oder andere interessierte Personen weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Till Klages
Projektleiter Schleswig-Holstein Netz



Helma E. Dirks
Dialogbegleitung Prognos

Till Klages

Schleswig-Holstein Netz AG, Projektleiter
Tel. 04106 629 - 3165
till.klages@sh-netz.com

Helma E. Dirks

Prognos AG, Dialogbegleitung
Tel. 030/520059-232
helma.dirks@prognos.com

Hinweis für die Leser: Bevor wir Sie in den Verteiler der Netz-Notiz mit aufnehmen konnten, haben Ihre kommunalen Vertreter bereits eine Netz-Notiz zur frühzeitigen Information über die Planung erhalten. Wir freuen uns nun, auch Sie zukünftig über diesen Weg informieren zu können.